



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

168. Kurfürst Friedrich II. nimmt Peter von Maltiz in seinen Dienst, am 22.  
September 1445.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

168. Kurfürst Friedrich II. nimmt Peter von Maltz in seinen Dienst, am 22. September 1445.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc., Bekennen, das wir angesehen, erkannt vnd betrachtet haben solich getrew vnd mannichfeldig dienst, die vns vnd vnser herfchapp vnser lieber getruwer Peter von Malticz bewilzt vnd gethan hat vnd hinforder in czukunfftigen czyten oft thun kan vnd mag, vnd haben Im gelyhen czu seinem lebetage Jerlichen dreißig gulden Rinisch, die auf vnser kammer czu Berlin vnd von vnserm kuchmeister doselbst alle Jar czu Sante Mertens tag Im czu bezalen, In crafft vnd macht dusses briues; Darumme er vns huldung, als ein Mann sinem hern thun sal, gethan hat. Doch das der vorgnannte Peter von Malticz vnns vnd vnser herfchafft darumb, wenn Er des von vns ermanet wirdet edder wir das von Im begeren, hilfflich czu dienst vnd gewartig sein sal wedder allermenniglich, nymandes aufzgenommen, den alleyne den hochgebornen fursten, hern friderichen, herczogen czu Sachsen, vnsern lieben Swager, hinder dem er ytczund wanhaftig ist. Czu urkunt mit vnserm anhangenden Insigel versigelt vnd geben czu prempczlow, am Mittwochen Sant Mauritiu tage, Anno etc. XLV.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 262.

169. Pappst Eugen IV. gestattet dem Kurfürsten Friedrich II., allen Kalandsseinkünften in seinen Landen eine Bestimmung zu andern frommen Zwecken zu geben, am 5. Februar 1446.

Eugenius Episcopus, seruus seruorum Dei, dilecto filio nobili viro Frederico, Marchioni Brandenburgensi, salutem et apostolicam benedictionem. Magna fidei et deuotionis sinceritas, quam ad nos et Romanam ecclesiam gerere comprobatis, merito nos inducit, ut illa tibi fauorabiliter concedamus, per que scandalis et dissensionibus semotis diuinus cultus et Cristi fidelium deuotio continuum suscipiat incrementum. Cum igitur, sicut nobis nuper significari curasti, in nonnullis terris, oppidis, villis atque locis infra dominium tuum consistentibus sint quidam annui fructus, redditus et prouentus, ad quasdam inter ecclesiasticas et seculares personas certis anni temporibus faciendas commensationes seu congregationes, quas Kalant vulgus appellat, deputati, qui si in pios usus conuerterentur, dissensionibus et scandalis, que propter huiusmodi commensationes quandoque oriuntur, debita foret cum honestate prouisum. Quare pro parte tua nobis fuit humiliter supplicatum, ut tibi omnes et singulos fructus, redditus et prouentus ad commensationes deputatos huiusmodi, in alios pios usus conuertendi licentiam concedere de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur, qui fidelium eorundem pacis et quietis commoda procuramus ac dissensionibus et scandalis, quantum cum